BEDIENUNGS-ANLEITUNG

Netti 4U Comfort CE/CES PLUS



CE Dieses Produkt ist konform mit der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte

INHALTSVERZEICHNIS





1. EINLEITUNG

Netti 4U comfort|CE/CES PLUS ist ein für den Einsatz im Innen- und Außenbereich entwickelter Komfortrollstuhl. Das Modell wurde vom TÜV Süd Product Service GmbH in Deutsch¬land gemäß DIN EN 12183:2009 geprüft.

Wir von Alu Rehab sind der Auffassung, dass bei der Auswahl eines Rollstuhls die individuellen Anforderungen des Benutzers sowie des Einsatzumfelds sorgfältig berücksichtigt werden sollten. Es ist daher wichtig, auch die Möglichkeiten und Grenzen des Rollstuhls zu kennen. Der Netti 4U comfort|CE/CES PLUS Rollstuhl wurde für Benut¬zer entwickelt, die in Bezug auf Komfort und Entlastung hohe Anforderungen stellen. Das Sitzsystem bietet in Kombination mit den ergonomischen Lösungen der Rahmenkonstruk¬tion eine Vielzahl von Einstellungs- und Anpassungsmöglichkeiten.

Der Rollstuhl wurde für den Einsatz im Innen- und Außenbereich entwickelt und bietet die Möglichkeit, durch die Kantelungs- und Neigungsfunktionen des Sitzes beliebig zwischen Aktivstellung und Ruheposition zu wechseln

Benutzergewicht max.: 135 kg.

⚠ Wenn Zubehör wie z. B. ein Elektroantrieb montiert wird, muss das Gewicht des Zubehörs vom maximalen Benutzerge¬wicht abgezogen werden.

ⓘ Die Produktausstattung ist von Land zu Land unterschiedlich.

1.1 Zweckbestimmung/ Indikationen des Netti 4U comfort|CE/CES PLUS

Der Netti 4U comfort|CE PLUS ist ein Multifunktionsrollstuhl für teilweise oder gänzlich immobile Personen mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen. Diese Beeinträchtigungen können multiple Ursachen haben. Der Netti 4U comfort|CE Plus dient durch die Möglichkeit, den Rollstuhl im Sitz- und Rückenwinkel zu verstellen dem Lagewechsel des Nutzers, der Mobilisation und Sitzkorrektur (Stabilisierung) bei Vorliegen einer der unten genannten funktionellen Ein¬schränkungen, deren Ursache multipel sein kann:

- eingeschränkte oder fehlende Mobilität
- eingeschränkte oder fehlende Muskelkraft
- Bewegungseinschränkungen
- fehlende oder beeinträchtigte Rumpf- und Körperstabilität
- Halbseitenparesen
- Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis
- Schädel-Hirn-Verletzungen
- Amputationen
- sonstige neurologische oder geriatrische Erkrankungen.

1.2 Kontraindikationen

Der Netti 4U comfort|CE PLUS ist nicht für Personen mit starker Muskelspastik geeignet. In diesen Fällen empfehlen wir den Netti III, dieser bietet einen verstärkten Rahmen und Beinstützen, die dieser besonderen Anforderung entsprechen. Eine Nichtbeachtung dieses Hinweises könnte unter ungünstigen Umständen zu einer Verformung oder einem Bruch von Metallteilen im Bereich des hinteren Rohres, der Beinstützen oder der Armlehnen führen.

1.3 Qualität und Haltbarkeit

Das Modell Netti 4U comfort|CE PLUS wurde vom TÜV Süd Product Service GmbH in Deutschland gemäß dem europäischen Standard DIN EN 12183:2009 getestet. Für Alu Rehab A/S als Hersteller ist dies beim Einsatz unter gewöhnlichen Bedingungen gleichbedeutend mit einer Nutzungsdauer von 5-6 Jahren. Die Lebensdauer des Rollstuhls hängt vom Grad der Behinderung des Benutzers sowie von der Wartung ab. Somit wird die Produktlebensdauer in Relation zu diesen beiden Faktoren variieren.

1.4 Umweltverträglichkeit und Entsorgung

Bei Alu Rehab wie auch bei unseren Zulieferern wird Umweltschutz groß geschrieben.

Dies bedeutet:

- dass wir im größtmöglichen Umfang auf umweltschädliche Materialien und Verfahren verzichten.
- dass wir für unsere Alu Rehab Produkte eine lange Lebensdauer und ein hohes Maß an Flexibilität

gewährleisten können – zugunsten von Umwelt und Wirtschaft.
• dass sämtliche Verpackungsmaterialien recyclingfähig sind.
• dass der Rollstuhl im Sinne einer optimalen Wiederverwertbarkeit in seine einzelnen Bestandteile zerlegt werden kann.

Nehmen Sie Kontakt mit Ihrer Entsorgungsstation auf, um zu erfahren, wie der Abfall in Ihrer Nähe entsorgt wird.

1.5 Informationen über den Wiedereinsatz

Alle Produkte von Alu Rehab wurden entwickelt, um Ihnen jahrelang wartungsfreien Service zu bieten.
Alle Produkte können von einem autorisierten Fachhändler für den Wiedereinsatz angepasst werden. Damit Leistung und Sicherheit gewährleistet sind, empfiehlt Alu Rehab, vor jedem Wiedereinsatz die folgenden Tests durchzuführen.

Bitte überprüfen Sie folgende Komponenten auf ihre Funktion, Unversehrtheit, etc., und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus:
• Räder (Reifenprofil)
• Rollstuhlrahmen
• Polster
• Nabe
• Funktion der Bremsen
• Lenkkopflagerung: auf Abnutzung der Schmierung überprüfen.
• Geradeauslauf der Räder
• Lagerungen

Bitte beachten Sie auch die Angaben in Abschnitt 9.2 Reinigung und Pflege

Anti-Kippstützen

Bei korrekter Montage verhindert der Kippschutz, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Die Verwendung der Anti-Kippstützen wird dringend empfohlen.

1.6 Über diese Bedienungsanleitung

Zur Vermeidung von Beschädigungen lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vor der Benutzung des Netti 4U comfort|CE Plus sorgfältig durch.

Verbotshinweis
Bei Missachtung eines solchen Verbots wird jede Gewährleistung ausgeschlossen.

Warnhinweis.
Dieses Symbol weist darauf hin, dass besondere Vorsicht geboten ist.

Symbol für wichtige Informationen.

Symbol für nützliche Tipps

Symbol für Werkzeuge.

1.7 Abmessungen

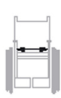
Netti 4U comfort|CE/CES PLUS ist ein für den Einsatz in Innen- und Außenbereichen entwickelter Komfortrollstuhl.

Die Produktausstattung kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

Gesamtgewicht: 28,5 kg

(Stuhlbreite 450 mm)

Sitzbreite:



350, 400, 450, 500 mm

Sitztiefe:

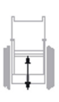
(Gemessen von Rückenlehnenpolster zur Vorderkante der Sitzfläche)



425, 450, 475 und 500 mm
375, 420, 425 und 450 mm

Sitzhöhe:

(Vom Boden bis zur Oberkante der Sitzfläche bei 24" Antriebsrädern in der oberen Lochposition gemessen).



465 mm*

*Durch Veränderung der Position bzw. der Größe der Antriebsräder sind Sitzhöhen von bis zu 500 mm möglich.

Rückenlehnenhöhe:



500 mm*

*Beim Einsatz einer Rüchenverlangerung wird eine Höhe von 600 mm erreicht.

2. KURZANLEITUNG

Diese Seite enthält eine Zusammenfassung der gesamten Bedienungsanleitung. Sie vermittelt Ihnen eine kurze Einführung in die Benutzung und Pflege des Netti 4U comfort|CE/CES PLUS Rollstuhls.

⚠ Die Kurzanleitung soll die Bedienungsanleitung nicht ersetzen, sie dient lediglich als Übersicht bzw. Checkliste.

- Rollstuhl auspacken (Abschnitt 6.1)
- Antriebsräder montieren (Abschnitt 6.2)
- Lenkräder montieren (Abschnitt 6,3)
- Rückenlehne umklappen und Gasdruckfeder mit Hilfe des Verriegelungsbolzens an der Rückenlehne montieren. (Abschnitt 6.5)
- Sitzkissen anbringen (Abschnitt 6.9)
- Beinstützen montieren (Abschnitt 6.10)
- Kopfstütze montieren (Abschnitt 6.11)
- Kippschutz aktivieren (Abschnitt 6.7)
- Zubehör montieren. (Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 5. Montageanleitungen werden mit dem jeweiligen Zubehör geliefert.)

ⓘ Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie in Abschnitt 10.

Informationen zu Montage und Anpassungen finden Sie in Abschnitt 6.

⚠ Fahren Sie vorsichtig!

⚠ Achten Sie darauf, dass sich die Oberfläche durch die Reibung des Greifrings erwärmen kann.

⚠ Salzwasser kann das Risiko für Korrosion erhöhen. Andere Verhaltensregeln in Bezug auf Witterungsbedingungen sind nicht erforderlich.

⚠ Die Anti-Kippsicherung und die Bremsen müssen immer aktiviert sein, wenn der Rollstuhl nach hinten gekippt wird.

⚠ Be sure to lock all handles properly.

⚠ Achten Sie darauf, alle Hebel richtig zu verriegeln.
Die Anti-Kippsicherung sollte immer aktiviert sein, um die Sicherheit des Benutzers zu gewährleisten.

⚠ Die Oberflächentemperatur der Metallteile des Rahmens kann sich bei direkter Sonneneinstrahlung erhöhen.

⚠ Stellen Sie sich nie auf die Fußstützen, Sie könnten nach vorne kippen.

⚠ Heben Sie den Rollstuhl nie an den Fußstützen oder Armlehnen an.

ⓘ Die Produktausstattung kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

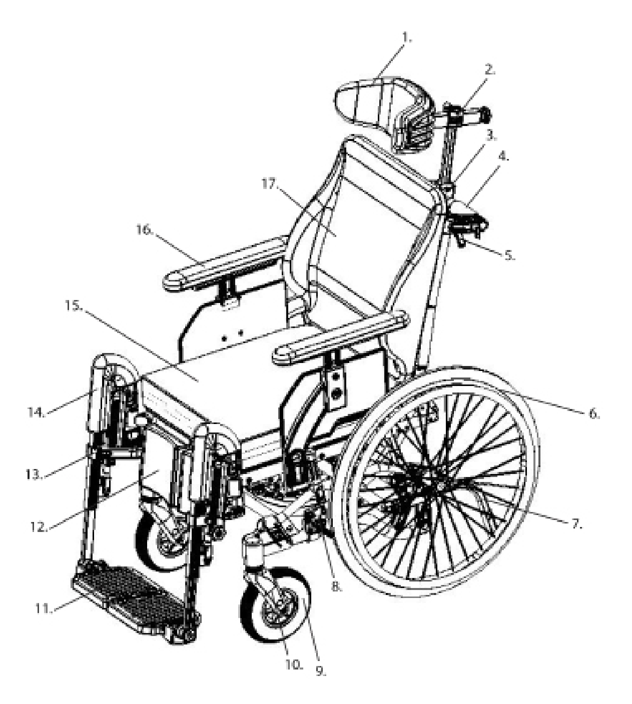
ⓘ Benutzer mit eingeschränktem Sehvermögen können Bedienungsanleitungen und Kataloge unter www.alurehab.com herunterladen.

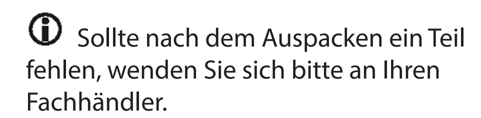
👍 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!

3. BESCHREIBUNG

Standardausführung*

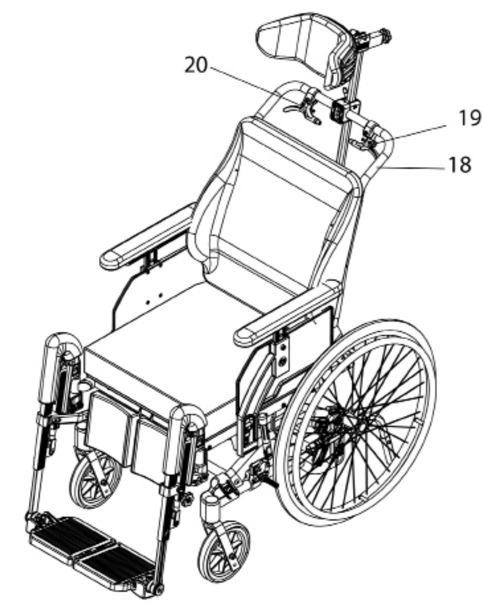
1. Kopfstütze
2. Winkel- und Tiefenanpassung für Kopfstütze
3. Kopfstützenhalterung
4. Schiebegriff
5. Auslösegriff
6. Antriebsrad
7. Anti-Kippstützen
8. Bremsen
9. Lenkräder
10. Vorderradgabel
11. Fußplatte
12. Wadenplatten
13. Halterung für Wadenplatte
14. Winkeleinstellung Fußplatte
15. Sitzkissen
16. Armlehne mit Kissen
17. Rückenkissen
18. Rückenlehnen
19. Auslösergriff Kantelung
20. Auslösergriff Neigung





Sollte nach dem Auspacken ein Teil fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

*Bitte beachten Sie, dass die Produktausstattung von Land zu Land unterschiedlich sein kann.



4. EIGENSCHAFTEN UND MERKMALE DES NETTI 4U comfort|CE/CES PLUS

Standard

SITZ •
• Sitzkissen mit guten Druckverteilungseigenschaften
• Sitzkantelung -5°/+20°
• Tiefenverstellung 7,5 cm

RÄDER
• 24 x 1 3/8”-Antriebsräder mit pannensicherer Bereifung und Steckachse
• Greifringe: Aluminium
• 7”-Lenkräder mit pannensicherer Bereifung und Steckachse
* Die Standard-Antriebsräder können von Land zu Land variieren.

RÜCKENLEHNE •
Neigung: 90° bis 135°
• Höhe: 50 cm
• Netti|Uno Back
• Schiebegriffe und
• Schiebegriffe, buchtig

BEINSTÜTZEN
• Universelle oder winkelverstellbare Beinstütze
• Höhen- und winkelverstellbare Fußplatten
• Abnehmbar

ARMLEHNEN
• Höhenverstellbar
• Abnehmbar

KOPFSTÜTZE
• Höhen-, tiefen- und neigungsverstellbar
• Abnehmbar

Zubehör

SITZ
• Sitzkissen mit guten Druckverteilungseigenschaften

RÄDER
• PU-Räder mit pannensicherer Bereifung in 12”, 16” und 24 x 1” mit Trommelbremse (siehe Abschnitt 5)
• PU-Räder 22 x 1” & 24 x 1” mit pannensicherer Bereifung
• 6” & 7”-Lenkräder mit pannensicherer Bereifung und Steckachse
• Räder mit Luftreifen

RÜCKENLEHNE
• Rückenlehnenverlängerung (siehe Abschnitt 5)
• Lendenstütze und Keil (siehe Abschnitt 5)
• Verschiedene Rückenkissen

BEINSTÜTZEN•
•Amputationsbeinstütze
•Polster für Beinstützen

ARMLEHNEN•
• Hemi Kissen (siehe Abschnitt 5)

KOPFSTÜTZE
• Kopfstütze in verschiedenen Ausführungen (siehe Abschnitt 5)

5. Zubehör

Gurte
Verschiedene Ausführungen: Beckengurte mit oder ohne Polster sowie mit Kunststoff- oder Autoschnalle. (Montage siehe Abschnitt 5.1



Tische
2 Ausführungen: Klappbar oder feststellbar

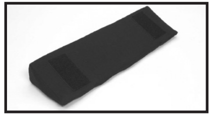


Tischpolsterungen
Bieten eine weiche Unterlage für die Arme, wenn diese auf dem Tisch aufliegen.

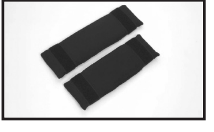
Keil
Verbessert die seitliche Unterstützung.



Lendenstütze
Lendenstütze
Unterstützt die natürliche Lendenkrümmung.



Vital Base Integral
Beckenstabilisator

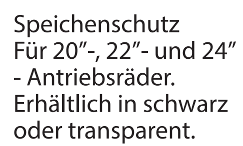


Sitzkissen
Viele verschiedene Ausführungen. Fragen Sie bitte Ihren Fachhändler.





Rückenkissen
Viele verschiedene Ausführungen. Fragen Sie bitte Ihren Fachhändler.



Speichenschutz
Für 20″-, 22″- und 24″ - Antriebsräder. Erhältlich in schwarz oder transparent.



Fußkasten
Gepolstert

Beinstützen:
Winkelverstellbar



Universal
Mit Hilfe eines Einstellrads zwischen 33° und 105° in verschiedenen Positionen verstellbar



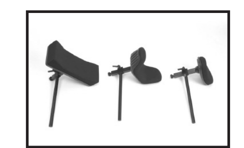
Amputationsbeinstütze



Polster für Wadenplattenhalterungen
Druckentlastend.



Kopfstützen
Kopfstütze C
Kopfstütze A mit
Seitenführung
Kopfstütze B Klein



Hygienebezug
Schutzbezug für die Kopfstütze



Kopfkissen
40 x 40 cm Kissen mit
Kospoflex-Füllung und
Gummiband.



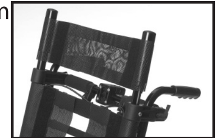
Kopfkissen Comfort
Kissen mit Kospoflex-
Füllung zum Aufsetzen
auf die Kopfstütze.



Hemi Kissen
Bietet zusätzliche Entlastung für
halbseitig gelähmte Benutzer.



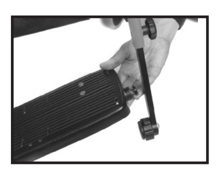
Rückenlehnen-verlängerung
12 cm Verlängerung.
In Kombination mit dem
60 cm Rückenkissen zu
verwenden.



Antriebsräder
12”, 16” und 24” mit
Trommelbremse



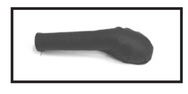
Fußplatte mit
Verriegelung
Die Beinstütze kann wie
die Standardbeinstütze
zur Seite geklappt
werden.



Seitenpelotte Korrektur
Zur Korrektur von
Haltungsfehlern im oberen
Rumpfbereich



Polster für Seitenpelotte
Korrektur



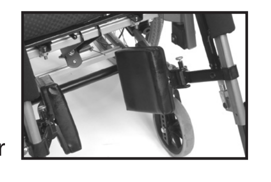
Seitenpelotte Stabil
Für Benutzer mit
herabgesetzter
Haltungsstabilität im
oberen Rumpfbereich. Die
optimale Funktion wird
in Kombination mit dem
Stabil-Kissen erreicht.



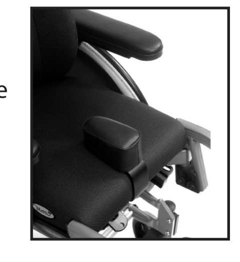
Polster für Seitenpelotte Stabil



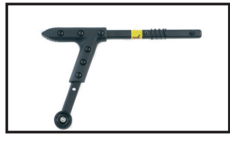
Abklappbare
Wadenplatten
Der Benutzer
muss seine Beine
beim Anbringen
oder Abnehmen der
Beinstützen nicht
anheben.



Abduktionskeil
Der Keil verringert die
Abduktion.
Klein: 80 mm breit
Mittel: 120 mm breit
Groß: 140 mm breit

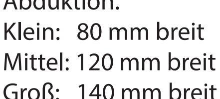


Anti-Kippstützen
Anti-Kippstütze mit
Fußhebel.



Werkzeugset

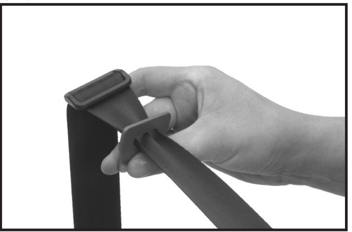




5.1 Montage des Hüftgurts

Abbildung 5.1.1

• Gurt durch die Öffnung des Gurthalters ziehen.



Ill. 5.1.1

Abbildung 5.1.2

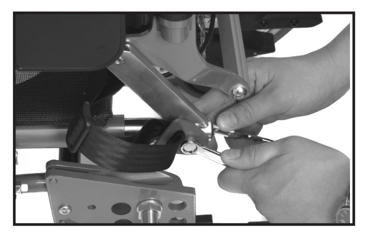
• Gurt durch die Gurtschnalle zurückziehen.



Ill. 5.1.2

Abbildung 5.1.3

• Gurthalter mit Hilfe der beiliegenden Schrauben und Muttern im hintersten Loch des Rückenlehnenscharniers montieren.



Ill. 5.1.3

🛠 2 Stück 13 mm Maulschlüssel.

5.2 Montage des H-Gurts

Abbildung 1.

• Schiebegriffe abnehmen und die Befestigungsstrebe für den H-Gurt von unten auf die Schiebegriffe schieben.

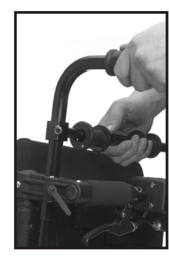


Abbildung1.

Abbildung 2.

• Schiebegriffe in der gewünschten Position einstellen und Fixierhebel schließen. Befestigungsstrebe in der Richtigen Positionen einstellen und Befestigungsschraube fest an- ziehen: die korrekte Einstellhöhe is unmittelbar oberhalb der Schultern des Benutzers.



Abbildung 2.

Abbildung 3.

• Gurt durch die Rollen ziehen und durch Zurückführen durch die Gurtschnalle verschließen. Länge des Gurts einstellen.



Abbildung 3.

6. MONTAGE UND EINSTELLUNG

6.1 Auspacken des Rollstuhls

1. Packen Sie alle Teile aus und überprüfen Sie anhand der Packliste, ob alle Teile vorhanden sind.
2. Antriebsräder montieren (Abschnitt 6.2)
3. Lenkräder montieren (Abschnitt 6.3)
4. Sitztiefe überprüfen und einstellen (Abschnitt 6.7)
5. Rückenlehne montieren (Abschnitt 6.5)
6. Sitzkissen anbringen (Abschnitt 6.9)
7. Beinstützen montieren (Abschnitt 6.10)
8. Kopfstütze montieren (Abschnitt 6.11)
9. Zubehör montieren (Abschnitt 5).

Gewicht der Komponenten (45 cm breiter Rollstuhl):
Antriebsräder 1,9 kg pro Stück
Anti-Kippstützen: 0,1 kg pro Stück
Lenkräder: 0,8 kg pro Stück
Beinstütze, winkelverstellbar: 2 kg pro Stück
Sitzkissen: ca. 1 kg Kopfstütze A: 1 kg Kopfstütze C: 0,9 kg

6.2 Antriebsräder

Zum Montieren der Antriebsräder den Achsbolzen der Steckachse aus der Radnabenbuchse nehmen und durch die Mitte des Antriebsrads wieder in die Radnabenbuchse hineinstecken; dabei den Entriegelungsknopf in der Mitte gedrückt halten.



⚠ Den Entriegelungsknopf loslassen und am Antriebsrad ziehen, um zu überprüfen, ob das Rad korrekt montiert ist.

⚠ Sollte das Antriebsrad nicht richtig einrasten, so darf der Rollstuhl nicht benutzt werden, in diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

⚠ Sand und Salzwasser (im Winter verwendetes Streusalz) können die Lager der Antriebs- und Lenkräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er mit Sand und Salzwasser in Berührung gekommen ist.

6.3 Lenkräder

Abnehmen der Lenkräder
• Entriegelungsknopf unter der Lenkradgabel drücken.
Montieren der Lenkräder
• Achsbolzen der Steckachse in das Lagergehäuse einstecken. Leicht an der Radgabel ziehen, um zu überprüfen, ob die Radgabel richtig eingerastet ist.



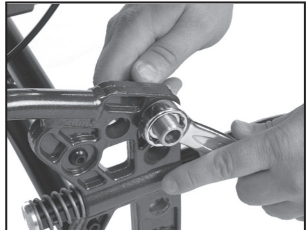


6.4. Einstellen der Sitzhöhe

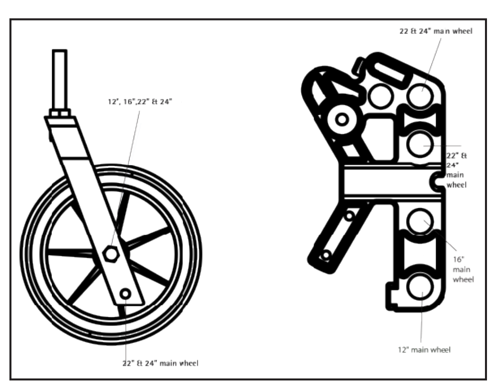
Die Sitzhöhe hinten hängt von folgenden Faktoren ab:
• Größe der Antriebsräder.
• Position der Antriebsräder
• Werden 24”-Antriebsräder im oberen Loch montiert, so beträgt die Sitzhöhe (gemessen zwischen dem Boden und der Sitzfläche) 46,5 cm. Werden

24"-Antriebsräder im zweithöchsten Loch montiert, so beträgt die Sitzhöhe zwischen Boden und Sitzplatte 50 cm.

Muss die Position der Antriebsräder geändert werden oder ist ein Wechsel auf Antriebsräder einer anderen Größe erforderlich, Radnabenbuchse einschließlich Unterlegscheibe und Mutter lösen.



Radnabenbuchse entnehmen und in der gewünschten Position montieren.



2 Stück 24 mm Maulschlüssel

Kontrollieren Sie, ob die Mutter an der Innenseite des Rahmens bündig mit der Radbuchse abschließt.
Antriebsräder und Lenkräder sollten gemäß der folgenden Beschreibung montiert werden.

Vergewissern Sie sich nach einer Änderung der Sitzhöhe, dass die Lenkräder so positioniert sind, dass das untere Rahmenrohr parallel zum Boden verläuft.

Überprüfen Sie die Position der Anti-Kippstützen und stellen Sie die Bremsen nach, nachdem Sie Antriebsräder montiert oder die Position des Antriebsrads verändert haben.

6.5 Rückenlehne

- Um die Gasdruckfeder zu montieren, Druckbügel mit einer Hand anheben und das Anschlussstück der Gasdruckfeder mit der anderen Hand in die Kunststoffhalterung stecken (Ill. 6.5.1).
- Stellen Sie sicher, dass das Loch des Anschlussstücks parallel zu den offenen Löchern im Kunststoffhalter liegt.



Ill. 6.5.1

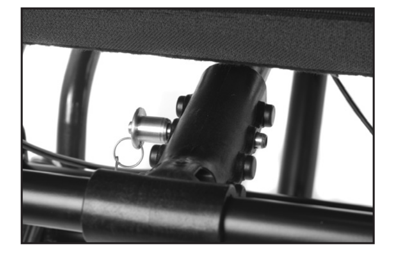
- Verriegelungsbolzen durch die Kunststoffhalterung und das Anschlussstück der Gasdruckfeder stecken, um die Rückenlehne zu arretieren (Ill.6.5.2.)



Ill. 6.5.2

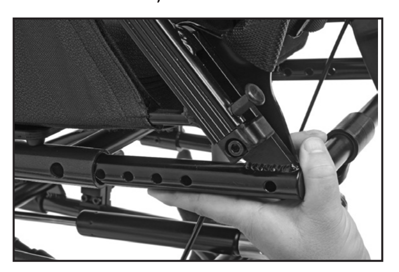
⚠ Um die Verriegelung der Rückenlehne zu überprüfen, fassen Sie den Druckbügel und drücken Sie die Rückenlehne nach vorne. Fällt die Rückenlehne dabei nach vorne, wiederholen Sie den Arretierungsvorgang oder wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort.

• Der Rollstuhl ist auf eine Standardsitztiefe eingestellt, und die Kunststoffhalterung hat vier Löcher, drei davon sind vorübergehend mit Kunststoffstopfen verschlossen (Ill. 6.5.3)



Ill. 6.5.3.

• Das Rückenlehnenscharnier hat vier Löcher (Ill. 6.5.4). Die Lochpositionen stimmen mit den Löchern in der Kunststoffhalterung überein. Wird das Anschlussstück der Gasdruckfeder im inneren Loch der Kunststoffhalterung montiert, so sollte das Rückenlehnenscharnier ebenfalls im inneren Loch montiert werden, etc



Ill. 6.5.4

6.6 Rückenlehnenkissen

Rückenlehnenkissen werden mit Hilfe der Klettbänder am Rollstuhl befestigt und angepasst.



Die Rückenlehne wird standardmäßig mit einem Klettband auf der Rückseite ausgeliefert.



Die Rückenlehnenkissen werden mit einem Klettbandsystem befestigt.

👍 Für optimalen Sitzkomfort ist ein korrektes Anpassen der Kissen unbedingt erforderlich.

👍 Die Kissenbezüge sind waschbar und somit wiederverwendbar. Beachten Sie hierzu die auf der Rückseite der Kissen angebrachten Wartungs- und Pflegeanleitungen.

6.7 Einstellen der Sitztiefe

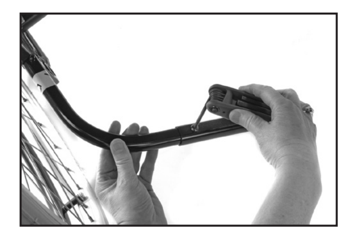
• Um die Sitztiefe hinten einzustellen, lösen Sie den Verriegelungsbolzen in der Kunststoffhalterung (Ill. 6.5.2.).
• Finden Sie die gewünschte Position für das Anschlussstück in der Kunststoffhalterung und entfernen Sie den Kunststoffstopfen aus dem betreffenden Loch.
• Verriegeln Sie die Rückenlehne, indem Sie den Verriegelungsbolzen durch die Kunststoffhalterung und das Anschlussstück der Gasdruckfeder drücken.
• Nachdem Sie die Lochposition in der Kunststoffhalterung geändert haben, muss die Lochposition im Rückenlehnenscharnier so geändert werden, dass beide Löcher parallel zueinander liegen.

⚠ Überprüfen Sie, dass die Löcher im Rückenlehnenscharnier und in der Kunststoffhalterung in derselben Lochposition montiert wurden.

🛠 6 mm Inbusschlüssel

6.8 Anti-Kippstützen

Die Anti-Kippstützen sollten entsprechend der Montageanleitung montiert werden, die dem Rollstuhl bei Lieferung beiliegt.
Verwendung der Anti-Kippstützen
• Anti-Kippstütze herausziehen
• Um 180°nach oben oder unten drehen.
• In dieser Position arretieren



Einstellen der Höhe der Anti-Kippstützen

Die Anti-Kippstützen können in festen Positionen angepasst werden.
Das kurze Anschlussstück ist für 12“- und 16”-Antriebsräder und 24”-Antriebsräder in der oberen Position bestimmt. Das lange Anschlussstück ist für 24”-Antriebsräder in der unteren Position bestimmt.
• Lösen Sie die Schraube in der verstellbaren Verlängerung wie in der folgenden Abbildung dargestellt.
• Diese Verlängerung hat zwei Löcher. Platzieren Sie sie in der gewünschten Position und ziehen Sie die Schraube an.

🛠 5 mm Inbusschlüssel



⚠ Die Anti-Kippsicherung sollte immer aktiviert sein, um die Sicherheit des Benutzers zu gewährleisten.

6.9 Sitzkissen

Das Sitzkissen ist mit Klettband am Rollstuhl befestigt.

👍 Das Kissen ist unbedingt vor der Benutzung am Rollstuhl zu befestigen.

Der Kissenbezug ist waschbar und somit wiederverwendbar. Beachten Sie hierzu die auf der Rückseite des Kissens angebrachten Wartungs- und Pflegeanleitungen.

6.10 Beinstützen

Der Netti 4U comfort |CE Plus kann entweder mit universalen oder mit winkelverstellbaren Beinstützen geliefert werden.

Universal-Beinstütze
Die Universal-Beinstütze ist winkelverstellbar.
Sie ist schwenkbar und abnehmbar. Die Fußplatten sind abklappbar und lassen sich in verschiedenen Winkelpositionen einstellen. Sie werden mit einer höhen- und tiefenverstellbaren Wadenplatte geliefert.

Die winkelverstellbare Beinstütze kann im Winkel frei angepasst werden. Sie ist schwenkbar und abnehmbar. Die Fußplatten sind abklappbar und lassen sich in verschiedenen Winkelpositionen einstellen. Sie werden mit einer höhen- und tiefenverstellbaren Wadenplatte geliefert.

Montage der Beinstütze
• Zur Montage der Beinstütze halten Sie diese an der blauen Stange fest, die nach unten zur Fußplatte zeigt. Halten Sie sie in einem Winkel von ca. 20° zum Seitenrahmen. In die schwarze Kunststoffverriegelung drücken, die an der ausziehbaren Einstellstange angebracht ist. Nach innen schwenken und herunterdrücken (Ill. 6.9.1)

Ill. 6.9.1

Winkelanpassung – Universal-Beinstütze
• Der Winkel der Beinstütze kann mithilfe der Arretierungsscheibe in der Mitte des Scharnierpunkts eingestellt werden (Ill. 6.9.2).
• Wenn Sie diese Arretierungsscheibe lockern, können Sie die Beinstütze im gewünschten Winkel einstellen.
• Arretieren Sie die Stütze im gewünschten Winkel, indem Sie die Arretierungsschraube anziehen.

Ill. 6.9.2

Winkelanpassung – Winkelverstellbare Beinstütze

• Der Winkel der Beinstütze kann mithilfe der Arretierungsscheibe angepasst werden (Ill. 6.9.3).
• Wenn Sie diese Arretierungsscheibe lockern, können Sie die Beinstütze im gewünschten Winkel einstellen.
• Arretieren Sie die Stütze im gewünschten Winkel, indem Sie die Arretierungsscheibe anziehen.



Il. 6.9.3

⚠ Kräftig drücken. Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht in den Einstellmechanismus zwischen die beweglichen Teile geraten, wenn Sie den Winkel der Beinstützen einstellen.

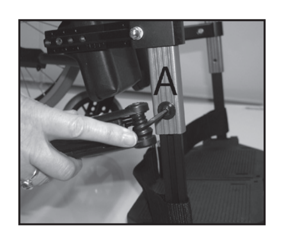




Ill. 6.9.4

Einstellen der Beinstützenlänge

• Schraube lösen (siehe Abbildung auf der folgenden Seite), um das Einstellrohr zu verschieben
• Beinstütze auf die gewünschte Position einstellen und Schraube richtig anziehen

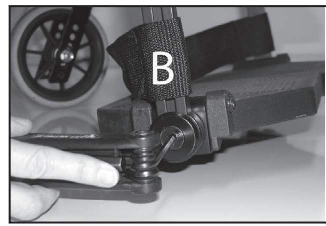


Ill.6.9.5

Einstellen des Winkels der Fußplatten

• Der Winkel der Fußplatten ist verstellbar.
• Schraube lösen (B) und Fußplatte auf den gewünschten Winkel einstellen. Schraube wieder festziehen.


5 mm Inbusschlüssel



Ill. 6.9.6

Ver- und Entriegeln der Fußplatten

• Zur Erhöhung der Stabilität der Fußplatten sind diese mit einem Verriegelungsbolzen ausgestattet.
• Zum Entriegeln der Fußplatten den Kunststoffschieber
auf der rechten Fußplatte zurückziehen und die Verriegelung über den Bolzen auf der linken Fußplatte schieben.
• Zum Entriegeln der Fußplatten den Kunststoffschieber zurückziehen und die rechte Fußplatte anheben.

⚠ Bei Benutzung des Rollstuhls im Freien sollte ein Mindestabstand von 4-5 cm zwischen den Fußplatten und dem Boden eingehalten werden.



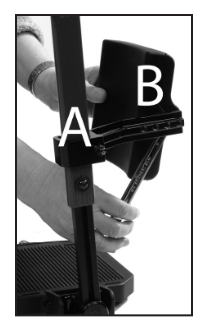
Ill. 6.9.7

⚠ Während des Einstellvorgangs darf sich keine Last auf den Fußplatten befinden.

Abnehmen der Beinstützen:
- Durch Zurückziehen des an der Fußplatte befindlichen Kunststoffschiebers den Verriegelungsbolzen entriegeln, so dass sich die Fußplatte hochklappen lässt.
- Beinstütze ein paar Grad anheben.
- Beinstütze durch leichtes, gerades Anheben aus der Arretierung lösen.
- Beinstütze ausschwenken.
- Beinstütze anheben und abnehmen. (ill. 6.9.8.).



Ill. 6.9.8



Ill. 6.9.9

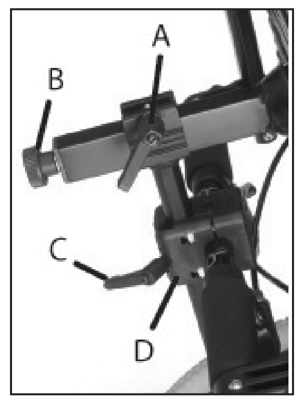
Zum Einstellen der Tiefe wird die Wadenplatte mithilfe eines Maulschlüssels zwischen Platte und Halterung von der Halterung entfernt. Gewünschte Position finden und wieder anbringen. (Ill 6.9.9)

13 mm Maulschlüssel

Stellen Sie sich niemals auf die Beinstützen!

Heben Sie den Rollstuhl niemals an den Beinstützen an.

6.11 Head support



A - A - Hebel für die Tiefeneinstellung
B - Rad für die Neigungseinstellung
C - Hebel für die Höheneinstellung
D - Kopfstützenhalterung




• Die rechteckige Schraubenmutter wie oben dargestellt in die Vertiefung der Kopfstützenhalterung einsetzen.
• Kopfstütze in die Kopfstützenhalterung einstecken.
• Die Höhe und Tiefe der Kopfstütze in der gewünschten Position einstellen und fixieren.



• Die Kopfstützenhalterung wird durch paarweises diagonales Festziehen der vier Schrauben fixiert, dabei müssen alle vier Schrauben gleichmäßig festgezogen werden.

Einstellen der Tiefe der Kopfstütze:
• Fixierhebel am oberen Ende des vertikalen Rohrs (A) lösen (A).
• Kopfstütze einstellen und in der gewünschten Position fixieren.

Einstellen der Höhe der Kopfstütze:
• Fixierhebel an der Kopfstützenhalterung lösen (C).
• Kopfstütze einstellen und in der gewünschten Position fixieren.

Einstellen der Neigung der Kopfstütze:
• Stellrad auf der Rückseite des horizontalen Rohrs lösen (B).
• Kopfstütze einstellen und in der gewünschten Position fixieren

Seitliches Einstellen der Kopfstütze:
• Die Kopfstützenhalterung lässt sich nach rechts oder links verschieben, um somit auch besonderen Ansprüchen bei der Abstützung des Kopfes gerecht zu werden.
• Die vier Schrauben lösen, mit denen die Kopfstützenhalterung zusammengehalten wird.
• Kopfstützenhalterung in die gewünschte Position schieben und durch diagonales Anziehen der Schrauben fixieren.

⚠ Vor dem Ausrichten der Kopfstütze stets die Verriegelungen lösen.

ⓘ Wenn das Kopfstützenstativ nicht genau in die Halterung passt, ist diese wahrscheinlich zu fest oder ungleichmäßig angezogen

ⓘ Nach der Anpassung der Kopfstütze ist diese durch Festziehen der kleinen, an der Oberseite der Kopfstützenhalterung mittig angebrachten Stellschraube mit Hilfe eines Inbusschlüssels zu fixieren.

👍 Scheint die Höhe der Kopfstütze zu niedrig, so kann sie durch Lösen des hinten am horizontalen Rohr befestigten Drehkopfs (B) um 80° gedreht werden.

6.12 Armlehnen

• Die Armstützen sind gepolstert



• Die Armlehnen sind abnehmbar sowie höhen- und tiefenverstellbar.

⚠ Bitte achten Sie bei der Montage darauf, dass es eine linke und eine rechte Armlehne gibt.



Montage der Armlehnen

• Armlehne greifen und aus der Einsteckhülse vertikal nach oben ziehen

ⓘ Eine Armlehnenverriegelung ist als Zubehör erhältlich.



Einstellen der Höhe der Armlehne

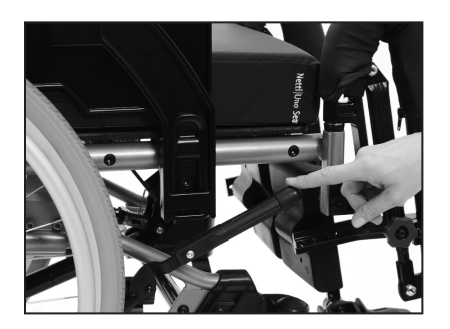
• Lösen Sie die Schraube auf der Armlehne mit einem 6-mm-Inbusschlüssel.
• Bolzen anheben oder senken
• Schraube festziehen



Heben Sie den Stuhl nie an den Armlehnen an.

6.13 Einstellen der Bremsen

• Die Bremsen können am Rahmenrohr beliebig positioniert werden.
• Zum Aktivieren der Bremse den Bremshebel nach vorn drücken
• Zum Lösen der Bremsen den Bremshebel wieder nach hinten ziehen.



• Zum Umpositionieren der Bremsen lösen Sie die beiden Schrauben auf der Innenseite der Bremsklemme (Ill. 6.12.3).
• Bremsen auf die richtige Position einstellen und Schrauben wieder anziehen.

• Zur Feinjustierung lösen Sie die obere Schraube auf der Innenseite der Bremsen (Ill. 6.12.4)
• Bremsen auf die richtige Position einstellen und Schrauben wieder anziehen.



5 mm Inbusschlüssel

Kontrollieren Sie, ob die Bremsen korrekt eingestellt sind, indem Sie die Bremsen betätigen und sich vergewissern, dass sich der Rollstuhl nicht bewegt.

Die Bremsen sind als Feststellbremsen konzipiert und dürfen nicht zum Abbremsen während der Fahrt benutzt werden.

Es besteht eine potenzielle Einklemmgefahr zwischen Bremse und Reifen.

Trommelbremse

Ist der Rollstuhl mit 12“- oder 16“-Antriebsrädern ausgestattet, so verfügen diese über Trommelbremsen.

Wenn die Bremse nicht richtig funktioniert: Stellschraube auf der betreffenden Seite oder beidseitig 2-4 Mal im Uhrzeigersinn drehen, um den Bowdenzug einzustellen. Anschließend Bremsen erneut überprüfen.



Wenn der Bowdenzug zu locker ist:
Stellschraube bis zum Anschlag drehen. Zum Straffen des Bowdenzugs die Zugbremse lösen und den Bowdenzug etwas weiter durchziehen. Zugklemme wieder festziehen und anschließend die Stellschraube erneut justieren.

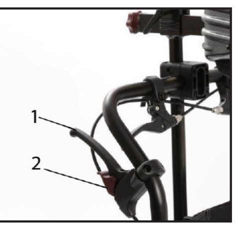


1 Stück 10 mm Maulschlüssel.

Um sicher zu sein, dass der Bowdenzug einwandfrei funktioniert, darf er nie unter Spannung stehen.

Betätigen und Anziehen der Bremsen
Das Fahrgestell ist in der Trommelbremse mit handbetätigten Radnabenbremsen ausgestattet, um eine Steuerung der Geschwindigkeit auf Gefälle und beim Fahren auf ebenen Strecken zu ermöglichen. Die Nabenbremsen sind an den Schiebegriffen angeordnet.





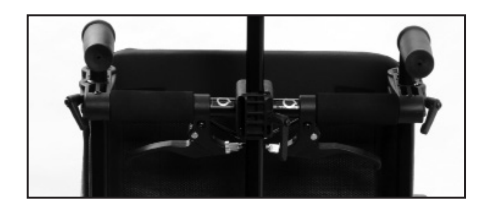
• Ziehen Sie zum Anziehen der Bremsen die Bremshebel (1) gleichmäßig und ruckfrei zum Griff hin, und bringen Sie das Fahrgestell zu Stillstand.
• Zum Anziehen und Verriegeln der Feststellbremse (2) drücken Sie den Hebel (1) gegen den Schiebegriff und verriegeln Sie die Feststellbremse mit dem Finger. Stellen Sie sicher, dass beide Feststellbremsen verriegelt sind.
• Die Feststellbremse wird gelöst, wenn Sie den Hebel (1) gegen den Schiebegriff drücken. Sie ist mit einer Feder verriegelt, welche auf diese Weise gelöst wird.

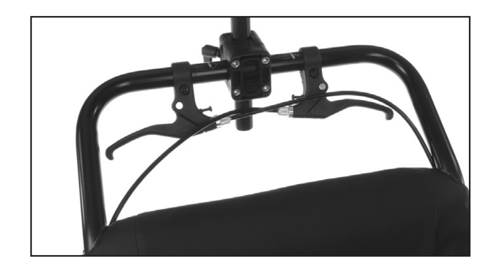
Es ist äußerst wichtig, dass die Feststellbremsen verriegelt sind, wenn der Benutzer allein im Rollstuhl sitzen bleibt.

Lassen Sie den Benutzer nicht im Rollstuhl sitzen, ohne die Feststellbremse zu betätigen.

6.14 Sitzneigung/ Sitzkantelung

Die Sitzneigung lässt sich mithilfe des an der Schiebestange angebrachten Auslösegriffs regulieren. Der Sitz lässt sich von -5° bis +20° neigen.The seat unit can be tilted from -5° to +20°





6.15 Rückenlehenneigung

Die Rückenlehnenneigung lässt sich mithilfe des an der Schiebestange angebrachten Auslösegriffs regulieren. Die Neigung lässt sich von 90° bis 135° verstellen.

Um sicher zu sein, dass der Bowdenzug einwandfrei funktioniert, darf er nie unter Spannung stehen.

Die Sitz- und Rückenlehnenneigung darf nicht ohne Betätigung der Anti-Kippstützen eingestellt werden.

Die Auslösegriffe sind wie folgt gekennzeichnet:





Sitzneigelung Sitzkantelung

⚠ Kippgefahr.
Überprüfen Sie die Einstellung der Anti-Kippstützen.

Den Benutzer nicht im Rollstuhl zurücklassen, wenn der Sitz nach vorn gekantelt ist.

7. FAHRTTECHNIKEN

7.1 Allgemeines

Das Gewicht sowie der Schwerpunkt des Rollstuhls beeinflussen seine Manövrierfähigkeit. Auch Faktoren wie das Gewicht, die Größe und die Sitzposition des Benutzers beeinflussen das Fahrverhalten. Außerdem ist dies von der Position der Räder abhängig.
Je größer die Gewichtsverteilung auf die Antriebsräder, umso leichter lässt sich der Rollstuhl manövrieren. Wenn ein großes Gewicht auf den Lenkrädern lastet, lässt sich der Rollstuhl nur schwer manövrieren.

Begleitperson:
Wird der Benutzer allein im Rollstuhl zurückgelassen, müssen die Bremsen stets angezogen und die Anti-Kippstützen nach unten gedreht werden.
Parken:
Um die Wegrollsicherheit des Rollstuhls zu erhöhen, ziehen Sie den Rollstuhl etwa 10 cm nach hinten, so dass sich die Lenkräder nach vorn drehen.

7.2 Fahrtechniken

- Stufe hoch-

Mit Begleitperson eine Stufe vorwärts hochfahren:
• Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
• Stuhl leicht nach hinten kippen.
• Rollstuhl auf den Antriebsrädern ausbalancieren und nach vorn fahren, bis sich die Lenkräder auf der Stufe befinden.
• Durch Anheben der Schiebegriffe den Rollstuhl auf die Stufe hinaufschieben.



Anti-Kippstützen wieder nach unten

Ohne Begleitperson eine Stufe rückwärts hochfahren:
Diese Technik ist nur für sehr niedrige Stufen geeignet. Ferner ist sie vom Abstand zwischen den Fußplatten und dem Boden abhängig.
• Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
• Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe heranfahren.
• Greifringe fest umfassen und den Oberkörper beim Ziehen nach vorn beugen.

⚠ Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

Mit Begleitperson eine Stufe rückwärts hochfahren:
• Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
• Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe heranziehen.
• Rollstuhl leicht nach hinten kippen, so dass die Lenkräder leicht vom Boden abheben.
• Den Rollstuhl auf die Stufe heraufziehen und so weit zurückgehen, dass die Lenkräder auf die Stufe heruntergelassen werden können.

⚠ Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

7.3 Fahrtechniken - Stufe hinunter-

Mit Begleitperson eine Stufe vorwärts hinunterfahren:
• Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
• Rollstuhl leicht nach hinten kippen, so dass die Lenkräder leicht vom Boden abheben.
• Vorsichtig die Stufe hinunterfahren und den Rollstuhl wieder nach vorn kippen, so dass die Lenkräder wieder auf den Boden aufsetzen.

⚠ Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

Mit Begleitperson eine Stufe rückwärts hinunterfahren:
• Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
• Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe heranziehen.
• Vorsichtig die Stufe hinunterfahren und den Rollstuhl am Antriebsrad nach hinten bewegen, bis die Lenkräder leicht von der Stufe abheben.
• Antriebsräder wieder auf den Boden aufsetzen.

⚠ Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

7.4 Fahrtechniken - Rampen/Gefälle -

Wichtige Hinweise für das Hinauf- und Hinunterfahren von Rampen zur Vermeidung der Umkippgefahr.

⚠ Wenden Sie den Rollstuhl niemals mitten auf einer Rampe.

⚠ Fahren Sie stets so gerade wie möglich.

⚠ Gehen Sie kein Risiko ein, sondern bitten Sie lieber um Unterstützung.



Hinauffahren von Rampen:
Lehnen Sie den Oberkörper nach vorn, um den Schwerpunkt des Rollstuhls zu bewahren.

Hinunterfahren von Rampen:
Lehnen Sie den Oberkörper nach hinten, um den Schwerpunkt des Rollstuhls zu bewahren. Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit durch festes Greifen der Greifringe. Benutzen Sie nicht die Bremsen.

7.5 Fahrtechniken - Treppe hoch -

Bitten Sie stets um Hilfe.

Benutzen Sie niemals Rolltreppen, auch nicht mit Unterstützung einer Begleitperson.

Mit Unterstützung, rückwärts.
- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind,
- Den Rollstuhl rückwärts an die erste Treppenstufe heranziehen.
- Rollstuhl leicht nach hinten auf die Antriebsräder kippen.
- Den Rollstuhl Stufe für Stufe rückwärts die Treppe hinaufziehen, indem Sie ihn auf den Antriebsrädern ausbalancieren.
- Auf dem oberen Treppenabsatz den Rollstuhl so weit nach hinten ziehen, dass die Lenkräder sicher auf den Boden heruntergelassen werden können.

Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

Wenn zwei Begleitpersonen anwesend sind, kann eine Person helfen, indem sie den Rollstuhl vorne am Rahmen anhebt.

Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Beinstützen an.



Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Armlehnen an.

Die Begleitpersonen sollten den Rollstuhl aus den Beinen heraus anheben, um unnötige Rückenbelastungen zu vermeiden.

7.6 Fahrtechniken - Treppe hinunter -

Benutzen Sie niemals Rolltreppen, auch nicht mit Unterstützung einer Begleitperson.

Mit Unterstützung, vorwärts.
- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Den Rollstuhl vorwärts an die erste Treppenstufe heranziehen.
- Rollstuhl leicht nach hinten auf die Antriebsräder kippen.
- Den Rollstuhl an den Schiebegriffen festhalten, indem Sie ihn auf den Antriebsrädern ausbalancieren und Stufe für Stufe hinunterlassen.
- Auf dem unteren Treppenabsatz die Lenkräder langsam auf den Boden aufsetzen.

Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

Wenn zwei Begleitpersonen anwesend sind, kann eine Person helfen, indem sie den Rollstuhl vorne am Rahmen anhebt.

Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Beinstützen an.

Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Armlehnen an.

7.7 Umsetzen des Benutzers

Die Techniken zum Aussteigen bzw. Hineinsetzen sollten mit den beteiligten Personen sorgfältig geübt werden. Nachstehend finden Sie einige wichtige Hinweise zur Vorbereitung des Stuhls:

Mit oder ohne Begleitperson – von der Seite. Vor dem Umsetzen:

- Den Rollstuhl möglichst nah an den Zielsitzplatz heranfahren.
- Rollstuhl 5-10 cm rückwärts ziehen, so dass sich die Lenkräder nach vorn drehen.
- Bremsen anziehen.
- Beinstütze und Armlehne auf der Ein-/Ausstiegsseite abnehmen

Mit oder ohne Begleitperson – von vorn. Vor dem Umsetzen:

- Den Rollstuhl möglichst nah an den Zielsitzplatz heranfahren.
- Rollstuhl 5-10 cm rückwärts ziehen, so dass sich die Lenkräder nach vorn drehen.
- Bremsen anziehen.
- Rollstuhl nach vorn neigen



Mit Hilfe eines Lifts:

Vor dem Umsetzen in den Rollstuhl:

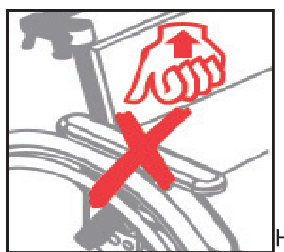
- Rollstuhl nach hinten kippen
- Kopfstütze abnehmen
- Beinstützen abnehmen
- Rückenlehne leicht zurücklehnen
- Nach dem Umsetzen alle Teile wieder anbringen.



⚠ Stellen Sie sich niemals auf die Fußplatten, ohne sich zu vergewissern, dass diese den Boden berühren, da andernfalls die Gefahr besteht, dass der Rollstuhl nach vorn kippt.

7.8 Anheben des Rollstuhls

- Den Rollstuhl nur am Rahmen und an den Schiebegriffen anheben.

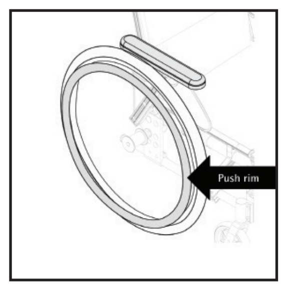


Heben Sie den Rollstuhl nie an den Fußstützen oder Armlehnen an.

⚠ Heben Sie den Rollstuhl nicht an, während der Benutzer darin sitzt.

7.9 Greifringe

Der Netti 4U comfort|CE PLUS ist in der Standardausführung mit Aluminiumgreifringen ausgestattet. Das Material sowie der Abstand zum Antriebsrad haben Einfluss auf die Greifeigenschaften. Weitere Informationen über für Ihren Rollstuhl geeignete Greifringe erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.



⚠ Andere Greifringvarianten können möglicherweise die Griffigkeit erhöhen, jedoch mitunter gleichzeitig zu einer stärkeren Reibung führen. Beim Abbremsen des Stuhls mit Hilfe der Hände ist die Gefahr von Verbrennungen an den Händen erhöht. Beim Durchfahren schmaler Stellen bzw. beim Berühren der Speichen besteht die Gefahr, dass die Finger eingeklemmt werden oder sich in den Speichen verfangen. Um dieses Risiko auszuschließen, empfehlen wir die Anbringung eines Speichenschutzes (als Zubehör erhältlich).

ⓘ Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, wenn Sie die Greifringe an Ihrem Rollstuhl austauschen bzw. den Abstand zwischen den Greifringen und den Rädern erhöhen oder verringern möchten.

8. TRANSPORT

Der Netti 4U comfort|CE PLUS wurde einem Crash-Test nach ISO 7176-19 unterzogen und zertifiziert.

8.1 Zusammenklappen zum Transport

Wenn der Rollstuhl nicht genutzt wird, klappen Sie ihn gemäß der folgenden Anleitung zusammen. Der Rollstuhl sollte entweder im Kofferraum oder auf dem Rücksitz transportiert werden. Falls der Rollstuhl auf dem Rücksitz transportiert wird, ist ein Sicherheitsgurt anzulegen.

- Kopfstütze abnehmen (Abschnitt 6.11)
- Anti-Kippstützen nach oben drehen (Abschnitt 6.8)
- Armlehnen abnehmen (Abschnitt 6.12)
- Beinstützen abnehmen (Abschnitt 6.10)
- Verriegelungsbolzen für die Rückenlehne herausziehen und die Rückenlehne nach vorn auf den Sitz klappen (Abschnitt 6.5)
- Antriebsräder abnehmen (Abschnitt 6.2)
- Lenkräder abnehmen (Abschnitt 6.3)

8.2 Transport im Fahrzeug

Bei korrekter Montage ist die Kopfstütze sehr stabil, kann jedoch eine im Fahrzeug montierte Nackenstütze nicht ersetzen. Der Rollstuhl ist an 4 Stellen mit Aufklebern versehen, welche die Befestigungspunkte für die Spanngurte markieren.

Der Netti 4U comfort|CE/CES PLUS ist erfolgreich nach ISO 7176-19 getestet worden. Dabei wurde das Befestigungssystem W120/DISR verwendet, welches von Unwin Safety Systems entwickelt worden ist. Weitere Informationen erhalten Sie bei www.unwin-safety.com



Vorne: Bitte Haken oder Spanngurt benutzen.
Bringen Sie einen "Augenbolzen" in einem der Löcher in der Halterung des Radgestells an. Den Haken/ Karabinerhaken am Augenbolzen befestigen



Artikelnummer 2 Stück Augenbolzen mit Buchse: 21074



Die Spanngurte sollten im Winkel 0-45° geführt werden.

Der Crashtest des Netti 4U comfort|CE PLUS wurde ohne einen Elektroantrieb, usw. durchgeführt. Falls zu einem späteren Zeitpunkt ein Elektroantrieb, ein Treppensteiger, usw. montiert wird, muss dieses Zubehör demontiert werden, wenn der Rollstuhl im Fahrzeug transportiert werden soll.

9. WARTUNG

9.1 Wartungsanleitung

Die Netti Rollstühle sind modular aufgebaut. Alu Rehab hält alle Teile vorrätig und kann diese kurzfristig liefern. Die erforderlichen Montageanleitungen liegen den jeweiligen Teilen bei.
Alle Teile, mit denen der Benutzer zu tun hat, sind im Ersatzteilkatalog aufgeführt, den Sie unter www.alurehab.com herunterladen können. Diese Teile können wenn nötig demontiert und auf Anfrage zu Ihrem Fachhändler eingeschickt werden. Teile des Fahrgestells dürfen ausschließlich vom Hersteller oder zertifiziertem Servicepersonal bearbeitet werden.

Zum Ausbessern von Kratzern und kleineren Lackschäden können Sie bei Alu Rehab Originalfarbe bestellen. Hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Bei Mängeln oder Schäden kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler. Schrauben und Muttern in regelmäßigen Abständen überprüfen und nachziehen.

Sand und Salzwasser (im Winter verwendetes Streusalz) können die Lager der Antriebs- und Lenkräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er mit Sand und Salzwasser in Berührung gekommen ist.

Wartungsintervalle	Wöc hent lich	Monat lich
Überprüfung auf Fehler/Beschädigung, z. B. Bruchstellen/ fehlende Teile	X	
Waschen des Rollstuhls		X
Schmieren der Kugellager*		X
Waschen der Kissen		X
Überprüfung der Anti-Kippstützen		X
Überprüfung der Bremseinstellung		X
Überprüfung der Reifen auf Verschleiß		X

* Im Allgemeinen können Sie für alle beweglichen Teile und Kugellager Öl verwenden. Alu Rehab empfiehlt hierzu herkömmliches Fahrradöl.

9.2 Reinigung und Pflege

1. Vor dem Waschen des Rollstuhls das Sitzkissen entfernen.
2. Kissen und Bezüge gemäß der darauf aufgedruckten Pflegeanleitung reinigen.

Waschanleitung für Kissen

KERN	
Waschen	Handwäsche 40ºC
Desinfektion	Virkon S
	Auto clave 105ºC
Trocknen	Auswringen
	Stehend lufttrocknen
AUSSENBEZUG	
Waschen	Maschinenwäsche max. 60ºC
Trocknen	Wäschetrockner max. 85ºC

3. Zum Reinigen des Rahmens verwenden Sie Wasser und ein Tuch.
4. Bei Benutzung eines Hochdruckreinigers vermeiden Sie es bitte, den Strahl direkt auf die Gasdruckfeder, Beschriftungen oder Kissen zu richten.
5. Wir empfehlen den Gebrauch einer milden Seifenlauge.
6. Waschen Sie den Rollstuhl gründlich mit Wasser ab, um alle Seifenrückstände zu entfernen.
7. Zur Entfernung von Schmutzrückständen kann ggf. Brennspiritus verwendet werden.

Desinfektion des Rollstuhls

Entfernen Sie die Kissen (Siehe Waschanweisungen).
Verwenden Sie einen weichen Lappen mit Wasserstoffperoxid oder technischem Alkohol (Isopropanol).
Empfohlener Wasserstoffperoxid : NU-CIDEX "Johnson&Johnson"

10. TABELLE ABMESSUNGEN

Netti 4U comfort|CE PLUS / CES PLUS

Netti 4U comfort	CE PLUS	CE PLUS	CES PLUS	CES PLUS
Spezifikation	min.	max.	min.	max.
Gesamtlänge	1100 mm	-	1050 mm	-
Gesamtbreite	530 mm	680 mm	530 mm	680 mm
Kipp-/Schwenkbreite	1400 mm	-	1200 mm	-
Länge zusammengekl.Stuhl	660 mm	-	610 mm	-
Breite zusammengeklappter Stuhl	630 mm	-	630 mm	-
Höhe zusammengeklappter Stuhl	600 mm	-	600 mm	-
Gesamtgewicht	29 kg	-	27 kg	-
Gewicht des schwersten Teils	2,5 kg	-	2,5 kg	-
Statische Stabilität aufwärts	-	8°	-	8°
Sitzplattenwinkel	-5°	20°	-5°	20°
Effektive Sitztiefe	425 mm	500 mm	375 mm	450 mm
Effektive Sitzbreite	350 mm	500 mm	350 mm	500 mm
Sitzflaschenhöhen vorn	465 mm	500 mm	465 mm	500 mm
Rüchenlehnenwinkel	90°	-135°	90°	-135°
Rüchenlehnenhoche	500 mm	-	500 mm	-
Abstand fußplatte - Sitzfläche	280 mm	770 mm	280 mm	770 mm
Winkel beinstütze Sitzfl¨sche	105°	182°	105°	182°
Abstand Armlehne - Sitz	270 mm	360 mm	270 mm	360 mm
Position vorn Armlehnenkonstruktion	395 mm	395 mm	395 mm	395 mm
Durchmesser des Greifrings	535 mm	-	535 mm	-
Horizontale Achsführung	-50 mm	25 mm	-50 mm	25 mm

Abmessungen CE Modellbreite: 500 mm. Gemessen ohne Kissen
Abmessungen CES Modellbreite 350 mm. Gemessen ohne Kissen

ⓘ Wir empfehlen den Rollstuhl in einer Waschkammer bei >85°C zu waschen.

ⓘ Zum Ausbessern von kleinen Oberflächenschäden können Sie beim Hersteller Originalfarbe bestellen.

11. FEHLERBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursachen/Behebung	RAbschnitt der Bedienungs-anleitung
Der Rollstuhl zieht zu einer Seite	• Die Radnaben der Antriebsräder sind nicht korrekt montiert • Eine der Bremsen ist zu fest eingestellt • Der Benutzer sitzt nicht gerade im Rollstuhl • Der Benutzer ist auf einer Seite stärker als auf der anderen	6.2 6.13
Der Rollstuhl lässt sich schwer manövrieren	• Die Radnaben der Antriebsräder sind nicht korrekt montiert • Lenkräder und Lenkradgabeln von Schmutz befreien • Das auf den Lenkrädern lastende Gewicht ist zu hoch	6.2
Der Rollstuhl lässt sich schwer drehen	• Überprüfen Sie, dass die Lenkräder nicht zu fest montiert sind • Lenkräder und Lenkradgabeln von Schmutz befreien • Stellen Sie sicher, dass sich die Lenkräder in der korrekten Position befinden	6.3 6.3
Die Antriebsräder lassen sich nur schwer abnehmen und aufstecken	• Entriegelungsknopf reinigen und schmieren • Radnabe weiter aus dem Rahmen heraus justieren	6.2 6.4
Die Bremsen funktionieren schlecht	• Bremsen neu einstellen	6.13

ⓘ Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung, um Informationen zu autorisierten Servicewerkstätten zu erhalten, sofern die Problembehebung durch die hier aufgeführten Lösungsvorschläge nicht gelingt.

ⓘ Ersatzteile erhalten Sie ebenfalls über Ihren Fachhändler.

ⓘ Wenden Sie sich bei Änderungen, die sich auf die Rahmenkonstruktion auswirken, vorab an den Händler/Hersteller zwecks Bestätigung.

12. PRODUKT-TESTS UND GARANTIE

12.1 Produkttests

Netti 4U comfort|CE PLUS wurde für den Gebrauch im Innen- und Außenbereich getestet und zugelassen. Der Rollstuhl ist CE-zertifiziert.

Benutzergewicht max.: 135 kg

Getestet von TÜV SÜD Product Service GmbH nach DIN EN 12183: 2009.



Crashtest durchgeführt bei Millbrooke Proving Ground, Bedford UK gemäß ISO 7176-19
Sitzsystem brandschutzgeprüft nach ISO 7176-16

12.2 Garantie

Alu Rehab gewährt Ihnen eine Garantie von fünf Jahren auf alle Rahmenteile und die Montage der Querrohre. Für alle übrigen Teile mit Ausnahme von Batterien wird eine Garantiezeit von zwei Jahren gewährt. Alu Rehab haftet nicht für Schäden, die aus der fehlerhaften oder nicht fachgerechten Installation und/oder Reparaturen, Versäumnissen, Verschleiß, aus Änderungen an Rollstuhlteilen durch Institutionen, die von Alu Rehab nicht genehmigt wurden, oder durch die Verwendung von Ersatzteilen entstehen, die von Dritten bereitgestellt oder hergestellt wurden. In solchen Fällen erlischt die vorliegende Garantie.



Auf dem Rahmen finden Sie ein Etikett mit einer einmaligen Identifikationsnummer.

12.3 Reklamationen

- Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an den Vertriebsvertreter, bei dem Sie den Rollstuhl erworben haben. Beachten Sie bitte, dass die Verkaufsunterlagen ordnungsgemäß ausgefüllt und unterschrieben sein müssen, um Zeit und Ort des Rollstuhlkaufs zu dokumentieren.
- Allgemein werden Mängel als Reklamationsgründe anerkannt. Der Vertriebsvertreter und Alu Rehab entscheiden, ob ein Mangel behoben werden muss, oder ob der Kunde aufgrund des Mangels Anspruch auf eine Preisminderung hat.
- Diese Entscheidung basiert auf einer Bewertung des Mangels. 14 Tage nach Eingang der Reklamation erhält der Kunde vom Vertriebsvertreter und/ oder von Alu Rehab einen Bericht, der genauere Angaben dazu enthält, wie diese den Mangel behandeln werden.
- Reklamationen sind unverzüglich geltend zu machen, sobald ein Mangel festgestellt wurde.

Normaler Verschleiß sowie Mängel, die auf eine unzulässige Verwendung oder unsachgemäße Handhabung zurückzuführen sind, stellen keinen Reklamationsgrund dar.

Der Benutzer ist verpflichtet, den Rollstuhl entstehend den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung zu benutzen, zu warten und zu bedienen.

12.4 Ersatzteilgarantie

• Alu Rehab gewährt eine (mindestens) fünfjährige Liefergarantie auf Ersatzteile. Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag, an dem Alu Rehab die Produktion eines bestimmten Stuhltyps einstellt.
• Während der Ersatzteilgarantie warden Ersatzteile innerhalb von 14 Tagen geliefert.
• Darüber hinaus gewährt Alu Rehab während der Ersatzteilgarantie eine 1-jährige Garantie auf defekte Ersatzteile

12.5 Sonderanpassungen/-ausstattungen

Als Sonderanpassungen/-ausstattungen gelten alle Anpassungen, die über den Inhalt dieser Bedienungsanleitung hinausgehen. Bei speziell auf den Benutzer angepassten Rollstühlen entfällt die von Alu Rehab A.S. Norwegen erteilte CE-Kennzeichnung. In diesem Fall erlischt auch die von Alu Rehab A.S Norwegen gewährte Garantie. Bei Fragen zu Sonderanpassungen und -ausstattungen wenden Sie sich bitte an Alu Rehab A.S.

12.6 Kombination mit anderen Produkten

Kombination des Netti Rollstuhls mit anderen, nicht von Alu Rehab A.S gefertigten Produkten. Im Allgemeinen wird die CE-Kennzeichnung für alle miteinander kombinierten Produkte ungültig. Alu Rehab A.S hat jedoch mit einigen Herstellern Vereinbarungen hinsichtlich bestimmter Kombinationen getroffen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei Alu Rehab A.S. Norwegen.

12.7 Service und Reparatur

Bei Fragen zu Service- und Reparaturdiensten in Ihrer Region wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort.

Am Fahrgestell auf der linken Seite des Rollstuhls finden Sie eine einmalige Identifikationsnummer/Seriennummer.

Einen Ersatzteilkatalog für den Rollstuhl können Sie bei Ihrem Fachhändler beziehen oder auf www.alurehab.com herunterladen.

Eine Aufbereitungsanleitung für diesen Rollstuhl können Sie bei Ihrem Fachhändler beziehen oder auf www.alurehab.com herunterladen.

13. ABMESSUNGEN & GEWICHT

	Sitzbreite*	Sitztiefe**	Höhe der Ruchen-lehne ***	Gesamt breite	Trans-port breite	Gewicht
CES	350mm	375-450mm	500mm	530mm	480mm	27 kg
CES	400mm	375-450mm	500mm	580mm	530mm	27,5 kg
CES	450mm	375-450mm	500mm	630mm	580mm	28 kg
CES	500mm	375-450mm	500mm	680mm	630mm	28,5 kg
CE	350mm	425-500mm	500mm	530mm	480mm	27,5 kg
CE	400mm	425-500mm	500mm	580mm	530mm	28 kg
CE	450mm	425-500mm	500mm	630mm	580mm	28,5 kg
CE	500mm	425-500mm	500mm	680mm	630mm	29 kg

* Gemessen von Rand zu Rand des Rahmens.
** Gemessen zwischen Vorderkante der Sitzfläche und Rückenlehnenscharnier.
*** Gemessen zwischen Sitzfläche und Oberkante der Rückenlehne.

ⓘ Das Gewicht versteht sich einschließlich Antriebsrädern, Lenkrädern, Beinstützen und Armlehnen, jedoch ohne Kissen.

ⓘ Das maximale Gewicht des Benutzers beträgt 135 kg.

⚠ Wenn Zubehör wie z. B. ein Elektroantrieb montiert wird, muss das Gewicht des Zubehörs vom maximalen Benutzerge¬wicht abgezogen werden.

Händler:	
Seriennummer:	
Lieferdatum:	
Stempel des Händlers:	



ALU_REHAB™

Bedriftsvegen 23
NO-4353 Klepp Stasjon, NORWAY

Tel. +47 51 78 62 20
Fax +47 51 78 62 21
E-mail: post@alurehab.com

www.alurehab.com

UM0101DE